

Anja I., Burgfräulein 2003: II. Deutsches Königinnen- treffen in Witzenhausen

Von Anja Lingner, geb. Halberstadt

Am 1. Mai war es endlich soweit, um 8.00 Uhr traten meine beiden Hofdamen Marijke und Svenja, meine Mutter und ich unsere Reise zum Zweiten Deutschen Königinnentreffen nach Witzenhausen an. Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass sie nur alle drei Jahre stattfindet und glücklicherweise fiel dieser Termin in meine Amtszeit.

Nach einer staufreien Fahrt kamen wir endlich in unserem Hotel an, wo wir schon sehnsüchtig von der Bergen-Enkheimer Apfelweinkönigin erwartet wurden. Es blieb uns nicht viel Zeit zum Plaudern, denn der erste Termin stand schon auf dem Programm: Begrüßung der Gastköniginnen durch die Witzenhäuser Kirschkönigin. So machten sich etwa 170 Königinnen auf den Weg zur Bühne, wo schon die erste Überraschung auf uns wartete. Nachdem wir alle gemeinsam auf der Bühne das alt bekannte „*Hey, baby, I wanna know, if you be my girl ...*“ gesungen hatten, hörten wir ein ohrenbetäubendes Knattern. Nach wenigen Sekunden war uns klar, woher dieses Geräusch kam. Eine Horde von 50 Trikern kam angefahren, um uns für eine kurze Stadtrundfahrt abzuholen. Voller Freude bestiegen wir diese für uns doch recht ungewohnten Gefährte.

Es muss schon ziemlich komisch ausgesehen haben, denn auf jedem Trike saßen eine bis drei Königinnen mit einem harten Kerl, der meist in



schwarzem Leder gekleidet war. Die wirklich sehr lustige Fahrt endete für uns auf dem Sportplatz, wo sich alle Königinnen für ein großes Foto versammelten. Die hundert Fotografen hatten schon ihre Schwierigkeiten, die ganzen Hoheiten auf ein Bild zu bekommen, doch auch für die Königinnen war es nicht einfach, in so viele Kameras gleichzeitig zu schauen. Der erste Abend endete mit einem Highlight, der „*Nacht der Königinnen*“. Wie der Name schon sagt, war es eine sehr aufregende Nacht. Wir tanzten bis in die frühen Morgenstunden und am Ende sogar ohne Schuhe!

Am zweiten Tag konnte man uns schon beim Frühstück die Strapazen der Nacht ganz schön ansehen, doch das größere Problem galt unseren Frisuren. Diese mussten diesmal ohne Friseur in Form gebracht werden. Dank meiner Hofdamen war dies auch schnell geschehen und so konnten wir uns auf den Weg zur größten Auto-grammstunde machen. Es war wahn-

sinnig, wie viele Leute ein Autogramm von mir haben wollten, denn nach einer halben Stunde hatte ich keine Karten mehr und auch meine Hand wollte nicht mehr so recht schreiben.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Festzug am Sonntagnachmittag. Wir hatten eine kleine Kutsche mit vier Ponys, die uns lieb und brav zwei Stunden durch Witzenhausen kut-

schierten. Nach diesem wundervollen Umzug hieß es leider Abschied nehmen. Wir versammelten uns nochmals auf der Bühne für ein gemeinsames Lied und nach mehreren größeren Abschiedszeremonien zwischen den Königinnen fuhren meine Hofdamen, meine Mutter und ich nach zwei zwar anstrengenden, aber unvergesslichen Tagen mit vielen neuen Adressen von anderen Hoheiten nach Hause.

Sofortreinigung

mit Hemdenservice u. Mangelstube

Gudrun Dallmann

Georg-Pingler-Straße 13
61462 Königstein
Tel.: 06174 - 2 14 77

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8-18 Uhr
Sa.: 9-13 Uhr

**WIR HABEN FÜR JEDEN ANLASS
DAS PASSENDE DRUCKERZEUGNIS**

**HOCHZEIT, GEBURT,
FEIER, TRAUER ... UND MEHR!**

www.druckhaus-taunus.de



**Druckhaus
Taunus** GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

**TELEFON:
06195 / 97 94-0**

- Siemensstraße 23
- 65779 Kelkheim (Taunus)